

„Der Courier“
Ist die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadianer.
Der Bezugspreis für die an jedem Mittwoch erscheinende Ausgabe von 8 bis 24 Seiten beträgt jährlich \$3.00 bei Vorausbezahlung. Versandpreis nach dem Ausland \$4.00.
Man schreibe an den „Courier“, 1838 Halifax Str., Regina, Sask., oder besser persönlich in unsere Geschäftslokale am Broadway, 1838-1847 Halifax Str., Regina, Sask.
Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.
Kunstpfeile haben bei größter Erfolg. Nummer 19,467. Refer.
Kunstpfeile haben bei größter Erfolg. Nummer 19,467. Refer.
Kunstpfeile haben bei größter Erfolg. Nummer 19,467. Refer.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadianer

„THE COURIER“
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE.
Subscription price for the regular issue of from 8 to 24 pages, appearing every Wednesday, \$3.00 yearly in advance only.
Address: „The Courier“, 1838 Halifax Str., Regina, Sask., or call at our offices and printing plant, 1835-1837 Halifax St., Regina, Sask.
„Ads“ are always successful, as „The Courier“ is by far the best medium to reach the many thousands of prosperous German-Canadians in cities and country districts throughout the Canadian West.
German-speaking farmers are progressive and possess an enormous buying power. You want the trade? Advertise in „The Courier“.
Sworn Circulation 19,467 paying subscribers. Advertising rates on application.

15. Jahrgang 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 3. Mai 1922 12 Seiten Nummer 26

Englische Vorschläge für Russland annehmbar, französische nicht

Russen werden ungeduldig

Genève, 2. Mai. — Russland wird die französischen Bedingungen für ein Abkommen mit den Alliierten zurückweisen, jedoch die britischen Bedingungen als annehmbar für eine Verhandlungsgrundlage erachten. Die russische Abordnung sagte in einer Beratung, die bis heute früh dauerte, diesen Vorschlag. Die Alliierten suchen die französischen und britischen Bedingungen in einer Note, welche den Russen noch vor Abend überreicht wird, in Einklang zu bringen. Zu diesem Zweck tritt die Kommission, welche mit dem Entwurf der Note beauftragt ist, heute ab. Nach den französischen Bedingungen sollen sich die Kommissar der Alliierten und die russischen Kommissar in einem Schiedsgericht einer gemischten Kommission fügen, wenn keine Verständigung über die russischen Bedingungen erreicht wird. Die Kommission wird vom Vorsitzenden des amerikanischen Obergerichts, dem Sanger Tribunal oder dem Völkerbund ernannt. Der Hauptunterschied zwischen den französischen und britischen Bedingungen besteht darin, daß die Franzosen vollständige Bezahlung von Kriegsschulden und Rückgabe von Eigentum verlangen, welche das Sowjet von Ausländern beschlagnahmt hat. Die Briten dagegen sind zu Vergleichen bei beiden Punkten gewillt. Wenn die Russen zur Uebernahme von Auslandsschulden bereit sind, werden sie sieben kategorische Fragen über Russlands Haltung stellen, um weitere Auskünfte der Sowjets zu verbinden. Dann werden die Bedingungen niedergelagt, unter welchen die Alliierten Auslandshilfen leisten wollen. Schiedsrichter sagte heute früh beim Verlassen der Volkshaus-Beräumung, der britische Entwurf könne als Grundlage zu Verhandlungen annehmbar sein, bei der Frage nach dem französischen Entwurf schüttelte er ernst den Kopf.
Die Besprechung der beiden Entwürfe brachte ein Nödelwerk zwischen Lloyd George und Barthou, dem Leiter der französischen Delegation, das Zuhörer als wichtig und fälschlich be-

Bersammlung wegen Frankreichs erneuerten Drohung in Aussicht genommen

Poincaré wird es etwas schwül.

französische Presse macht Ausflüchte

Genève, 29. April. — Die Befürchtung, daß Frankreich zur Gewalt greife und seine Streitkräfte nach Deutschland hineinschieben wird, ohne Rücksicht auf die Wünsche seiner Alliierten, hat zu einem überraschenden Schwachsatz geführt.
Die Tatsache erkennend, daß die in Genève verammelten Mächte durch Frankreichs Sätzegefahr sehr beunruhigt sind, und ferner erkennend, daß sein Friedensplan dadurch gefährdet wird, hat Lloyd George eine Sonder-Sitzung der Mächte einberufen, die den Versailles-Vertrag unterzeichnen haben. Dieser Vorschlag hat die weitgehende Unterstützung anderer Mächte gefunden, besonders Italiens. Die Sitzung ist demnach beschlossene, ein Tag ist zwar noch nicht angefallen, ein Tag ist jedoch noch nicht angefallen, die Versammlung wird wahrscheinlich schon innerhalb der nächsten zehn Tage abgehalten.
Sowohl Großbritannien wie Italien vertreten die Ansicht, daß die durch Premier Poincaré vor dem Duc-Rede geschaffene Situation so peinlich und gefährlich ist, daß eine Tagung der Versailles-Mächte notwendig ist, um festzustellen, welche Pläne Frankreich im Sinne hat, als Poincaré andeutete, nötigenfalls werde Frankreich allein vorgehen.
Die neue Wendung gilt hier als sensationelle Entwidlung des Streites zwischen Poincaré und Lloyd George. Man glaubt allgemein, daß Lloyd George entschlossen ist, den französischen Plänen die Hand anzulegen, und daß er glaubt, dabei die Unterstützung der öffentlichen Meinung der ganzen Welt zu haben.
Genève, 29. April. — Die Mächte, die den Versailles-Vertrag unterzeichnet haben, werden wahrscheinlich schon innerhalb der nächsten zwei Wochen eine Versammlung abhalten, um weitere Informationen über die französische Haltung zu erlangen, die in der Bar-le-Duc-Rede des Premier Poincaré dargelegt wurde. Sie wollen auch darüber beraten, was zu tun sei, wenn die Deutschen ihre Schuldenerfüllung bis zum 31. Mai nicht erfüllen.
Vertreter der Alliierten sind der Meinung, daß eine solche Versammlung leicht in Genève abgehalten werden kann, weil sich die meisten Mitglieder des Obersten Rates schon hier befinden. Premier Poincarés Andeutung, daß Frankreich gerüstet sei, allein vorzugehen, wenn die Alliierten bei der Erneuerung der Versailles-Bedingungen nicht helfen, erregte Aufsehen und beträchtliche Verlegenheit unter den anderen Alliierten auf der Genève-Konferenz. Ihre Führer waren der Ansicht, daß eine allgemeine Erklärung der alliierten Stellung nötig ist, um die Arbeit der Wirtschaftskonferenz zu fördern.
Paris, 29. April. — Das Auswärtige Amt ist von Lloyd Georges Ansicht nicht beeindruckt worden. Premier Poincaré wird vor dem 7. oder 8. Mai nicht nach Genève reisen können, da die Mitglieder des Präsidenten-Kabinetts abwarten muß. Wenn die Sitzung früher stattfinden soll, müßte sie in Paris gehalten werden.
Von der eigenartigen Atmosphäre, die durch die Anwesenheit der Deutschen und Russen über Genève schwebt, hält man es für wahrscheinlich, daß Poincaré zögern wird, bis die Wirtschaftskonferenz geschlossen und die Deutschen und Russen abgereist sind.
Dies soll aber nicht die Voraussetzung sein, daß Poincaré darauf aus ist, die Versammlung in Schiedsrichter in den Weg zu legen. Im Gegenteil, man hält es für wahrscheinlich, daß er die Gelegenheit beim Schopfe fassen wird, um Fragen vorzubringen, die bei verschiedenen Gelegenheiten durch Deutschlands Haltung zum Versailles-Vertrag aufgeworfen sind. Demnach wird also nicht allein der Rapallo-Vertrag zur Verhandlung kommen, sondern auch andere angebliche Verletzungen des Versailles-Vertrages.

Fred A. Britten über die französische Besetzung am Rhein

Berlin, 2. Mai. — Das amerikanische Kongressmitglied Fred A. Britten von Illinois, der soeben hier angekommen ist, erklärte heute abend in einem Interview, daß Deutschland jetzt vollkommen im Friedenszustand und in voller industrieller Tätigkeit sei, desto besser würde dies für Frankreich und das ganze übrige Europa sein. Herr Britten fuhr dann fort:
„Frankreich sollte der verkehrswirtschaftlichen und wirtschaftlichen Maßnahmen, die die Wirtschaft im Rheinland zu unterhalten, ein Ende machen. Ich bin der Ansicht, daß keine interdiplomatische Prospektivität in der Welt möglich ist, bis Europa wirtschaftlich wieder gesund ist. Und dies kann nur durch eine allgemeine Entwaflung, ein Abkommen, den Frieden zu halten, und die Rückgabe der Mannesfakt in jedem Lande an die Industrie herbeigeführt werden.“
„Je mehr Aufklärung auf der Genève-Konferenz über Deutschlands finanzielle und industrielle Aktivitäten erfolgt, desto besser wird es für alle Beteiligten sein. Frankreich sollte sich darüber klar werden, daß der Vertrag von Versailles und die Gutmachungsfrage in Wiedererwägung gezogen werden müßte.“
„Sobald dies geschehen ist, wird jeder davon Vorteil haben, da die Entfernung aller Truppen aus dem Rheinland gemäß meiner Resolution, die jetzt im Komitee für auswärtige Angelegenheiten schwebt, bedeutet, daß Deutschlands jährliche Zahlungen von etwa \$100,000,000 für den Unterhalt dieser Truppen für die Zahlung der Gutmachungsfrage Verwendung finden können, anstatt daß sie jetzt für unnötige und unproduktive militärische Verwendungen zufließen, für die auch nicht der geringste Grund vorliegt.“
„Herr Britten befindet sich in der amerikanischen Heilgesellschafterin der Alliierten Theodore Brentano, der amerikanischen Gesandte für Rumänien. Bei ihrer Ankunft hier riefen die Amerikaner unter dem „Roubin“-Photographen große Aufregung hervor, die sich am Bahnhof um den besten Platz, die Gruppe zu verweigern, riefen.“
„Ein großes Komitee deutscher Geschäftsleute hat sich den Amerikanern zur Verfügung gestellt, um ihnen die Schwere der Lage der Stadt zu zeigen und somit für ihre Unterhaltung zu sorgen.“

Weltfinanz-Konferenz geplant

Washington, 2. Mai. — Eine Weltfinanz-Konferenz, die am oder um den 15. Mai herum beginnt, wird in London abgehalten werden und zwar wird sie der jetzt folgenden Konferenz in Genève auf dem Fuß folgen.
Seit einiger Zeit ist die Rede davon gewesen, die Bank von England habe die größten Bankeinstitute der Welt zu einer Konferenz eingeladen und es wurde angenommen, daß die Völkervereinigung von New York teilnehmen werde. Von Präsident Harding ist es bekannt, daß er einer Finanzkonferenz zustimmt, auf der die Finanzverhältnisse und mehr noch der Papiergeldumsatz durch Polen, Rußland, Österreich und Deutschland besprochen werden soll, es ist möglich, daß auch die Schulden der Alliierten an Amerika dem Konferenzprogramm einbezogen werden.
Herr Harding hat auch bereits die Abordnung eines amerikanischen Kommissars, ob das Komitee aber amtlich oder nichtamtlich an der Konferenz teilnehmen wird, ist noch nicht bestimmt.
Das amerikanische Komitee wird aus Mitgliedern der Schuldentilgungskommission bestehen, sowie aus speziell vom Präsidenten zu ernennenden Mitgliedern. Senator Lodge wird der Vorsitz der amerikanischen Abordnung sein, zu der ferner Eliot Babbworth, Vizepräsident des Schatzamts und Sekretär der Schuldentilgungskommission, Senator Reed Smoot und Representative Theodore Burton von Ohio gehören werden. Unter den speziell vom Präsidenten zu ernennenden Mitgliedern werden sich Senator Joseph P. Kamp von New Jersey, und Benjamin Strong, Gouverneur der Völkervereinigung von New York, befinden, sowie verschiedene andere, deren Namen noch nicht bekannt geworden sind.
An der Spitze der deutschen Delegation wird Hugo Stinnes Lefen, Deutschlands höchst auferdem Vertreter seiner Großbanken, sowie Regierungskommissar und Vertreter privater Bankinteressen.

Das größte und wahrscheinlich schnellste Schiff der Welt

Kann 100,000 Pferdekräfte entwickeln.

Der Dampfer „Majestic“ von der White Star Line, das größte Schiff der Welt, das sich in Southampton auf seiner Jungfernfahrt vorbereitet, dürfte die größte Leberleistung besitzen. Im Büro der International Mercantile Marine Co. hieß es gestern, das Schiff, das in Deutschland gebaut wurde, und dann der Reparations-Kommission ausgeliefert werden müßte, sei schneller, als bisher allgemein angenommen wurde. Es sei die Absicht der Deutschen gewesen, mit diesem Dampfer, der ursprünglich „Bismarck“ heißen sollte, einen neuen Atlantik-Rekord zu schaffen.
Als der Dampfer von der White Star Line erworben wurde, hieß es, seine Maschinen könnten 64,000 Pferdekräfte entwickeln und seine Schnelligkeit betrage 23 Knoten in der Stunde. Auf der Fahrt nach Southampton entwickelten die Maschinen aber, ohne daß besondere Anforderungen an sie gestellt worden wären, 80,000 Pferdekräfte und die Schnelligkeit betrug dann 25 Knoten. Präsident Franklin von der International Mercantile Marine Co. sagte, der Dampfer werde mit Höchstgeschwindigkeit auf 25 Knoten durchschnellig gemacht werden, wenn die Mittel noch die Kraft hierzu. Der Dampfer ist eine junge Schwägerin vom schwedischen Ruten Kreuz, die Tochter des berühmten Generalstab-Vandstrom, viele Jahre lang schwedischer Gesandter bei Rußland unter der Jarenherrschaft. Sie verließ ihr angesehene Heim in Stockholm und ihre aristokratische Umgebung, führte eine kleine Expedition des Ruten Kreuzes nach dem weissen Sibirien und brachte Tausende von sibirischen und deutschen Kriegsgefangenen in die Heimat zurück. Die vormaligen Soldaten traten aber nach der Rückkehr außer Landes, ihre frühere Stellung in der Gesellschaft wieder einzunehmen. Es waren Wände, welche der Fürsorge bedürften. Die junge Schwedin sammelte daher eine erhebliche Summe, die hoffentlich ein Dorf anzukaufen und bis Herbst zur Bebauung in Bereitschaft zu setzen. Viele der Gefangenen, die nach in Rußland und Sibirien umherzogen, werden niemals gefunden und keiner kann sie ohne auswärtige Hilfe in die Heimat zurück. Der Dampfer soll die in Unglücksfällen weiter zusammenführen und nach ihrem Ruhestort bringen.

Opposition gegen Soviet wächst

Moskau, 2. Mai. — Der Widerstand gegen die Politik der Wehrheit der kommunistischen Partei wurde in jüngster Zeit offener und kühner als seit Einführung der strengen Bestimmungen im Jahre 1918. Außerhalb dieser Gruppe und ohne jede Rücksicht auf die Meinung des Ganzen der Partei, die früher ihre Wehrheiten in geheimen Versammlungen vorbrachten und sofort niedergedrückt wurden, übertrifft jüngst Moskau durch ihr offenes Hervortreten.
An erster Stelle stehen 24 Personen unter Leitung von A. Schiljanoff von der Metallarbeitergruppe. Ueber die Rückkehr des Kapitalismus und die anstehende Aufgabe des Kommunismus entäußert, wagen sie es, über Klagen vor die dritte Internationale zu bringen. Sie wurden sofort zurückgewiesen und mit Ausstoßung aus der kommunistischen Partei bedroht, wenn sie sich der Disziplin nicht fügen. Die beiden Menschewitsch und die beiden Sozialrevolutionäre in Moskau, die durch die taufend kommunistischen Mitglieder des Rates niedergedrückt, ernannten sich dieser Tage genug, um in einer großen öffentlichen Versammlung zu sprechen. Sie wollten lediglich die Änderung der Verfassung eines Antrages in der dritten Internationale, über die Tatsache, daß sie sich erheben und trotz der Zurückweisung der Wehrheiten in Gegenwart von Kriegsmilitär-Troops und ausländischer Journalisten und Diplomaten gegen den vorgeschlagenen Plan stimmten, schien etwas Neues in Moskau.
Der Arbeits- und Verteidigungsrat hat die Pläne für die Organisierung einer russisch-deutschen Export-Gesellschaft genehmigt, die mit einer Million Goldmarken kapitalisiert, und deren Aktien gleichmäßig auf die drei Gruppen und die russische Staatsbank verteilt werden sollen. Die Gesellschaft wird Geschäfte in der Metall-Industrie betreiben, sowie Erze und Gemältemineralien aus- und einführen.
Das Auswärtige Amt gibt bekannt, daß die normale Regierung bereit ist, der Soviet-Regierung für die Rückzahlung in Norwegen einen Kredit zu bewilligen. Es handelt sich um 20,000,000 Kronen, von denen Rußland ein Drittel in bar und den Rest nach zwei Jahren bezahlen soll.

Große Heberschwemmung

New Orleans, La., 2. Mai. — Ingenieure und Hilfsarbeiter verzweifeln heute daran, die Dammbreche in Pontchartré und Iberian, La., abzuschließen zu können. Sie verwenden alle Anstrengungen darauf, um alle Flutopfer in Sicherheit zu bringen. Das Flutgebiet in der Gegend von Ardenat erweitert sich durch die freigelegenen Gewässer. Man glaubt nicht, daß Lebensverlusten beseitigt werden können, Tausende wurden inhaftiert.

Spiele nicht mit Schießgewehr

Moskau, 2. Mai. — Die Zeitung „Jawitsch“ erklärt, daß die Entschlossenheit des französischen Kabinetts, das Gebiet in Deutschland zu besetzen, nicht allein dazu beitragen wird, die Genève-Konferenz aufzulösen, sondern auch dazu führt, den europäischen Frieden zu stören durch die Eröffnung eines neuen Krieges, den die Amerikaner provozieren, indem sie Äuften in ein Pulverfass werfen.

China im Bürgerkrieg

Peking, 2. Mai. — Kämpfe begannen heute bei Tagesanbruch in Chang Sun Tien, 12 Meilen südwestlich von hier. Schwere Artillerieeinsatz ist in Peking hörbar. Die auswärtigen Gesandtschaften fanden der chinesischen Regierung eine gemeinsame Warnung vor Kämpfen in Peking. Die Truppen von General Chang Tschin, Statthalter der Provinz, und General Hu Bei Fu, Befehlshaber der Streitkräfte in Mittel-China, die Warnung sagten, daß die Mächte den Ernst der militärischen Bewegungen in der Nähe von Peking erkennen. Sie verweigern auf die schweren Folgen, falls eine Beschickung oder Bomben von Flugzeugen Eigentum von Bürgern der verschiedenen Regierungen beschädigen oder ihre Leben gefährden.
Die chinesische Regierung wird an die ihr in der Vergangenheit auferlegten Strafen erinnert. Beide gegnerische Armeen sind mit Flugzeugen und Artillerie ausgerüstet. Ihre Fronten sind 30 Meilen entfernt. Die Beschickung von der amerikanischen, britischen, französischen und japanischen Gesandtschaft trafen Maßnahmen zum Schutze der Peking-Tientsin-Bahn, welche dem chinesischen auswärtigen Amt zugeordnet wurden. Erfolgreichfalls werden alliierte Truppen die Bahn von Peking-Hai-Kuan, in der Nordwestecke der Provinz Pechili, bis nach Peking besetzen. Die Route erklärt, daß die besetzten Truppen der vier zum Schutze der Bahn verbundenen Mächte sich jedem Versuch zur Verstärkung der gegnerischen Unfähigkeit der Verhandlungen ein Ende zu machen. Sie wollen ihre Karten auf den Rücken des Gleiche in ehelicher Weise. Während die Mächte die Einzelheiten des Schriftstückes ausarbeiten, erklären die russischen Delegierten eine öffentliche Erklärung. Sie bringen darin ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck, weil sie über die Absichten der Mächte nicht auf dem Laufenden gehalten werden.
Europa hat die politische Vorbereitung der Entente, und namentlich die aggressive Haltung von Frankreich und England, fällt, meinte Adolph Joffe von der russischen Abordnung.

Türkische Nationalisten bedanken sich für Alliierten-Tribunal

Konstantinopel, 2. Mai. — Die türkischen nationalistischen Behörden in Angora dankten den Alliierten Vertretern, daß sie die gemeinsame Gerichtsaktion zur Beendigung von Streitigkeiten zwischen alliierten und osmanischen Bürgern nicht anerkennen. Das Tribunal, gemessen nach juristischen Grundsätzen von Großbritannien, Italien und Frankreich, liegt im Justizministerium in Konstantinopel.

Russisch-deutsche Konzeptionen

Moskau, 2. Mai. — In der Presse werden die ersten Konzeptionen an Deutschland seit der Unterzeichnung des russisch-deutschen Vertrages veröffentlicht. In Petrograd hat es eine ungenannte deutsche Firma für russische Baustoffe und Metall-Konzessionen unternommen, die nicht vollendeten Gebäude fertigzustellen, die Straßenbahnen zu verbessern, sowie das Kanalisations- und Wasserzufuhr-System zu reparieren.
Der Arbeits- und Verteidigungsrat hat die Pläne für die Organisierung einer russisch-deutschen Export-Gesellschaft genehmigt, die mit einer Million Goldmarken kapitalisiert, und deren Aktien gleichmäßig auf die drei Gruppen und die russische Staatsbank verteilt werden sollen. Die Gesellschaft wird Geschäfte in der Metall-Industrie betreiben, sowie Erze und Gemältemineralien aus- und einführen.
Das Auswärtige Amt gibt bekannt, daß die normale Regierung bereit ist, der Soviet-Regierung für die Rückzahlung in Norwegen einen Kredit zu bewilligen. Es handelt sich um 20,000,000 Kronen, von denen Rußland ein Drittel in bar und den Rest nach zwei Jahren bezahlen soll.

Lezte Nachrichten

Madrid. — Spanische Truppen erlitten im Kampf mit Marokkanern eine erste Niederlage.
Dalland, Cal. — Sechs bewaffnete Automobilräuber nahmen einem Bankbesitzer der Zentralbank \$12,000 in barem Gelde ab.
St. Catharines. — Drei Straßendiebe, ein jeder unter 20 Jahre alt, wurden mit langen Gefängnisstrafen und Weisheitsstößen bestraft.
Dublin. — Es besteht keinerlei Aussicht für die Beilegung der Einigung im Streite der sich gegenüberstehenden irischen Parteien.
Southampton. — Der General Dampfer Manzanera erreichte auf seiner Reise von New York nach hier eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 27 1/2 Knoten pro Stunde.
Welsch. — Während der letzten Tage wurden Zweigstellen der Bank von Irland im südlichen Teil der Insel um über 100,000 Pfund Sterling verbrannt.
Wiktoria. — Drei von Mexiko zurückgekehrte Missionen, Peter B. Danam, Johanna Friesen und Bernab. Sosa, berichteten, daß das Klima dortsch viel zu heiß sei.
Moskau. — Von Trotsky hielt gelegentlich der Maifeier eine Rede über 100,000 Sowjet-Truppen ab, die verurteilt wurden. In seiner Ansprache machte er darauf aufmerksam, daß Rußland sich nie und nimmer den Beschlüssen der Alliierten gegenüber beugen würde.

Ententeforderungen abgelehnt

Berlin, 29. April. — Deutschland wird die neuen Forderungen der alliierten Entschädigungskommission auf eine inländische Anleihe und Maßnahmen, um die Ausfuhr von Kapital zu verhindern, ablehnen. Die Antwort wird am Sonntag übergeben, dem von der Kommission bestimmten Tag. Die Note erklärt, daß eine neue inländische Anleihe unmöglich ist.

Eine Millionentour

San Francisco, 2. Mai. — Der berühmte Abenteuerlustige Juan Roderick, früherer Premier von Bolivien, trat heute eine Reise nach New York an und erklärte, er habe ein Angebot von 1,000,000 für eine Konzeption durch die Ver. Staaten und Südamerika erhalten. Der Kontrakt fällt ferner die Zahlung von 200,000 für eine \$100,000 Versicherung für seine Finger ein.

Französische Maifeier

Paris, 29. April. — Die Allgemeine Arbeiter-Assoziation hat für den ersten Mai eine allgemeine Arbeiterruhe in ganz Frankreich angeordnet. An diesem Tage soll das ganze wirtschaftliche Leben des Landes zum Stillstand gebracht werden.
Die Behörden treffen Vorsichtsmaßnahmen, um Unruhen vorzubeugen.

Eine junge Schwedin als „Engel von Sibirien“

Stockholm, 2. Mai. — Esja Vandstrom, in ganz Mitteleuropa und Rußland als der „Engel von Sibirien“ bekannt, kauft eine Zuchtschafherde in der Nähe und Körperlichen Wiederherstellung, wo die menschlichen Wunden deutscher Kriegsgefangener aus Rußland und Sibirien behandelt und gerettet werden können. Früherin Vandstrom verweilt über ein Dorf in Süd-Deutschland. Der Ort soll in ein einflussreiches Refugium für die in Unglücksfällen verarmten werden, die einst fünf unter Hindenburg und anderen Führern gegen die Russen zogen, gefangen genommen und nach sibirischen Konzentrationslagern geschickt wurden. Sie blieben lange nach dem Weltkrieg in Sibirien und es sind noch Tausende dort, welchen die Heimkehr freisteht, wenn sie können. Sie haben aber weder die Mittel noch die Kraft hierzu. Der Dampfer ist eine junge Schwägerin vom schwedischen Ruten Kreuz, die Tochter des berühmten Generalstab-Vandstrom, viele Jahre lang schwedischer Gesandter bei Rußland unter der Jarenherrschaft. Sie verließ ihr angesehene Heim in Stockholm und ihre aristokratische Umgebung, führte eine kleine Expedition des Ruten Kreuzes nach dem weissen Sibirien und brachte Tausende von sibirischen und deutschen Kriegsgefangenen in die Heimat zurück. Die vormaligen Soldaten traten aber nach der Rückkehr außer Landes, ihre frühere Stellung in der Gesellschaft wieder einzunehmen. Es waren Wände, welche der Fürsorge bedürften. Die junge Schwedin sammelte daher eine erhebliche Summe, die hoffentlich ein Dorf anzukaufen und bis Herbst zur Bebauung in Bereitschaft zu setzen. Viele der Gefangenen, die nach in Rußland und Sibirien umherzogen, werden niemals gefunden und keiner kann sie ohne auswärtige Hilfe in die Heimat zurück. Der Dampfer soll die in Unglücksfällen weiter zusammenführen und nach ihrem Ruhestort bringen.

Viele Kandidaten für Angarns Wahlen

Budapest, 2. Mai. — Die heute bekannt gegeben wurde, finden die allgemeinen Wahlen in der zweiten Woche des Juni statt. Etwa 1000 Kandidaten, die von 18 verschiedenen Parteien aufgestellt wurden, bewerben sich um die 240 Sitze im ungarischen Parlament.
große Veränderung erfahren, nicht nach Genève, sondern nach London gehen, um als nichtamtlicher Beobachter der Weltfinanz-Konferenz beizuhocken. Herr Morgan wird wenigstens von zwei anderen bedeutenden amerikanischen Finanzleuten begleitet sein, von denen einer Frank Vanderlip ist, während Charles Eabin vielleicht der andere sein mag.

Japan wird sein Finanzengpässe Sibiriana entfernen

Japan wird sein Finanzengpässe Sibiriana entfernen und andere hervorragende japanische Bankiers, und daß die Weiten und Japaniens ihre bedeutendsten Finanzengpässe, amtlich oder nichtamtlich, zur Seite haben werden, ist selbstverständlich.
Herr Morgan hat gestern bekannt gegeben, daß er vorab, Mitte Mai nach Europa zu fahren. Er wird, falls seine jetzigen Pläne keine durch-